

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort

<b>1</b>	<b>Geltungsbereich</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Dichtstoffe</b>	
2.1	Spritzbare Dichtstoffe	6
2.2	Anforderungen an spritzbare Dichtstoffe	6
<b>3</b>	<b>Eigenschaften und Einsatzgrenzen von elastischen Dichtstoffen</b>	<b>8</b>
3.1	Silikon-Dichtstoffe	8
3.2.	PUR-Dichtstoffe	9
3.3	Polysulfid-Dichtstoffe	9
3.4	Hybrid-Polymer-Dichtstoffe	
<b>4</b>	<b>Butyldichtungsbänder und -profile</b>	<b>9</b>
4.1	Anforderungen an Butyldichtungsbänder und -profile	10
4.2	Verarbeitungshinweise für Butyldichtungsbänder und -profile	10
<b>5</b>	<b>Ausführung und Dimensionierung der Fugendichtung</b>	<b>11</b>
5.1	Längenänderungen von Bauteilen	11
5.2	Verarbeitungsbedingungen	11
5.3	Primer-(Haftvermittler-)Einsatz	11
5.4	Zweiflankenhaftung	11
5.5	Anstriche	12
5.6	Dichtstoffdicke	12
<b>6</b>	<b>Herstellerangaben und Produktdaten</b>	<b>12</b>
6.1	Angaben zur Dichtstoffzusammensetzung bzw. Eigenschaften und chemische Reaktionen	12
6.2	Angaben zum Einsatzbereich bzw. Verwendungszweck	12
6.3	Angaben zur Verarbeitung	13
6.4	Brandverhalten	13
6.5	UV-Beständigkeit	13
6.6	Schimmelpilzbildung	13
6.7	Angaben zur Lagerfähigkeit	13
6.8	Entsorgung	13
<b>7</b>	<b>Zeichnungen zu Ausführungsbeispielen bei spritzbaren Dichtstoffen</b>	<b>14</b>
7.1	Zweiflankenhaftung/Dreiflankenhaftung	14
7.2	Anschlussfugen (senkrecht)	14
7.3	Dehnfugen zwischen Bauteilen	14
<b>8</b>	<b>Zeichnungen zu Ausführungsbeispielen bei Butyldichtungsbändern und -profilen</b>	<b>15</b>
8.1	Verlegung flach	15
8.2	Verlegung mit Schlaufe	15
8.3	Verlegung mit hinterfüllter Schlaufe	15
<b>9</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>16</b>

## Vorwort

Für Fugendichtungen werden in größerem Umfang speziell auf den Verwendungszweck abgestimmte Dichtstoffe eingesetzt, die gemäß den Angaben der Hersteller bzw. Lieferanten zu verarbeiten sind. Dabei sind neben den vorgenannten Angaben hinsichtlich der Reinigung, Vorbehandlung, Hinterfüllung und Ausführung der Fugen Grundsätze zu beachten, auf die in diesem Merkblatt eingegangen wird. Darüber hinaus werden auch Erfahrungen mit den verschiedenen Dichtstoffen angeführt sowie typische Ausführungsbeispiele dargestellt.

Fugendichtungen in der Klempnertechnik sollen Form- und Längenänderungen von Bauteilen ausgleichen und dabei einen möglichst regensicheren Anschluss erzielen.

Die Dichtstoffe sind, so wie metallische und mineralische Bauteile, erheblichen Belastungen durch Witterungseinflüsse, mechanische und chemische Beanspruchung ausgesetzt.

Diese „Wartungsfugen nach DIN 52460“ sind Fugen, die regelmäßig überprüft und im Bedarfsfall erneuert werden müssen.